

Beschreibung von München, BSB, Clm. 6382

Ksenia Borisova

2025

Sammelbuch

Pergament, 172 Bl. 240×175 mm. Freising, Reims, 8 Jh., drittes Viertel

Vita s. Euphrosinae, Liber interrogatorius, Erchanbertus ep. Frisingensis, Gregorius Magnus

- B: Pergament Lagen: (IV + 1)⁹ + 4 IV⁴¹ + I⁴³; 15 IV¹⁶³ + (V - 1)¹⁷² 19 Jh., durchgehende Folierung von Schmeller der zwei ursprünglich selbstständigen Teile
- H: **H. 1** Datierung: 8 Jh., Mitte nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 73). Lokalisierung: Freising nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 73). Beschreibung: Vorkarolingische Minuskel, u in Form von v am Ende der Zeilen, Q in spezifischer Form von zwei Arken auf einem Basis.: Dieselbe Hand hat auch Clm 6307 und Clm 6229 geschrieben. Die letzte Handschrift zusammen mit Clm 6382 und Clm 6297 haben wahrscheinlich einen gemeinen Anglo-Saxonischen Protograph
- H. 2** Schreiber: Hitto-Erchanbert Gruppe. Datierung: 9 Jh., Mitte nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 73). Lokalisierung: Freising nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 73). Beschreibung: Karolingische Minuskel; die Schrift sieht ziemlich ungleich aus mit mehreren Ligaturen und Verkürzungen. Verkürzt werden die nomina sacra, kleine Wörter wie hic, qui, non, Suffixe und Endungen wie bus (b;), per, pro, us (durch eine überschriebene Komma). Manchmal werden e und u durch einen Strich über den Konsonant abgekürzt. Die Ligaturen schliessen ct, rt, et (auch Mitte in den Wörtern). s. Beschreibung der Hitto-Erchanbertus Gruppe bei Bischoff, I, 65
- H. 4** Datierung: 9 Jh., zweite Hälfte nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 147). Beschreibung: Mehrere, oft wechselnde Karolingische Hände, in deren Eigenschaften Bischoff einen Reimser Character sieht. Die Schrift aller Hände ist eine entwickelte Karolingische Minuskel mit typischen Abkürzungen (nomina sacra, Pronomina, die Formen von esse), schnell, oft nach rechts geneigt. Unter den

Buchstabenformen sind auffällig: x mit einer linken Unterlänge, g entweder offen oder wie 8 aussehend, \{\} Ligaturen: st, Nt, -li mit einer unterschriebenen i.\{\} Abkürzungen schliessen aut mit einem Strich für autem; -q mit einem Punkt für -que; b; für -bus; -e mit einem Strich für est; 2 für -tur; eine übergeschriebene Komma für -us ein. \{\} Für Fragezeichen stehen Schnörkel in unterschiedlichen Formen. \{\} Als Auszeichnungsschrift dient Rustica mit roten Flecken.

Die Marginalien zu Isidorus (Liber interrogatorius de differentiis rerum...) wurden wahrscheinlich von der Hand hinzugefügt, die auch das Griechische Alphabet eingetragen hat. Die Besonderheit dieser Hand ist eine runde d fast ohne obere Schaft.

H. 3 Datierung: 8 Jh., Mitte nach Bischoff (Bischoff, 1980, S. 73). Beschreibung: Eine Anglosächsische Hand aus Freising, die wahrscheinlich unmittelbar nach der Schaffung der Texte von der Hand 1, die Fehler korrigiert hat.

- E: Heller spätgotischer Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließe defekt, Kettenöse abgerissen. Rücken erneuert. Am Vorderdeckel je ein Papierschild (15.Jh.) mit Titel, dieser durch Tintenfraß stark beschädigt, und Nummer M 18., Datiert: 15 Jh. Am Vorderdeckel ein Blatt aus dem 15 Jh. mit dem Titel und Nummer M18
- G: Entstehung: 8 Jh., drittes Viertel nach Glauche G.; 9 Jh., zweite Hälfte; 8 Jh., Mitte Freising, Reims. Provenienz: Dombibliothek Freising

Kodikologische Einheit 1

- B: Pergament HFFH. Kustoden: keine
- S: 170×110-145 Spalten: 1. Zeilen: 21. Einfache vertikale und horizontale Linierung von beiden Seiten.
- A: Initiale sind rot gefärbt
- G: Entstehung: Reims (9 Jh., zweite Hälfte–12. Jh.)
Provenienz: Freising (12. Jh.–1802-1803)

(1r-7r) VITA SANCTAE EUPHROSINAE (Latein) Inc. *Fuit uir in Alexandria nomine Pafnutius honorabilis omnibus...* Expl. ... *usque in presentem diem, glorificantes deum patrem ... Cui est honor...*

(7r-9v) ISIDOR, SEVILLA: SYNONYMA (Latein) Inc. *Venit nuper ad manus meas...* Expl. *quod eternum est, sua(lies: supra) modum est, pondus excellens gloriae*||

(10r-20v) PS.-GREGOR I: CONCORDIA TESTIMONIORUM (Latein) Inc. *Paulus seruus ... Non dico uos seruos...* Expl. *aliis gentibus ueram penitentiam anteacta non imputarentur.*

(20v-23v) PS.- AUGUSTINUS: DE UNITATE SANCTAE TRINITATIS (Latein) Inc. *Cum me peruigil cura fecisset exsomnem his me questionibus interrogauit... –... ut quod homines carnalibus caecati curis uidere non possunt, saltem fidei compendio nanciscantur. – Contuli ut potui cum omni solertia. Qui legis ora pro me.* Expl. *Contuli ut potui cum omni solertia. Qui legis ora pro me.*

(23v-41r) ISIDOR, SEVILLA: LIBER INTERROGATORII DE DIFFERENTIIS RERUM ET ETYMOLOGIIS SECUNDUM ISIDORUM (Latein) Inc. *Inter deum et dominum quid interest.* Expl. *Quod dona propriae(proprie!) diuina dicuntur ... Hostiae ... antequam ad hostes pergerent, unde ab hostando(!) dictae. Victimae uero sacrificia*

(41v-42v) BREVIARIUM APOSTOLORUM (Latein) Inc. *Symon qui interpretatur obediens, Petrus agnoscens, filius Johannis, frater Andreæ...* Expl. *Mathias ... electus sorte et solus sine cognamento(!); cui datur euangelium(euangelii!) predicatio in Judea*

(42v) ESRA: REVELATIO ESDRAE DE QUALITATIBUS ANNI (Latein) Inc. *Kalendae Ianuarii si fuerint dominico die hiems bona erit et uernus(= ver) uentuosus* Expl. *et auguria ad domus ignis periculum pacientur*

(42v) ANONYMUS: DE TEMPORIBUS ANNI (Latein) Inc. *Vernus exoritur VIII. Kal. Martii permanens diebus XCI...*

(42v-43r) DE SOMNIS (Latein) Inc. *Luna prima quicquid uideris in gaudium conuertitur nec in malum...* Expl. *Luna intra triduum huius ætatis lunaris somnium peritia est(im Sinn von expertum est?).*

(43v) CAPITULARE EVANGELIORUM (Latein)

Kodikologische Einheit 2

B: Pergament HFFH. Kustoden: Lagenzahlung am Ende I-XV.

S: 205×130 Spalten: 2. Zeilen: 29. Doppelliniierung rechts von den beiden Spalten

A: Einfache Flechtbandinitiale am Anfang der Kapiteln und Textstücke. Die feinsten Beispiele stellen die P (105v), Q (118v), A (135v), Q (146v) dar. Die grössten und feinsten, doch generell ziemlich grob gezeichneten Initiale kommen auf den Seiten 45r und 75r vor.

G: Entstehung: Freising (8 Jh., Mitte–1802-1803)

(44r) ERCHANBERTUS, FRISINGENSIS: EPISTOLA DE RELIQUIIS SANCTI BARTHOLOMAEI

APOSTOLI NUPER IN BAIOARIAM ALLATIS (Latein) Inc. *Denique cognoscat beniuolentia uestra quod quidam uir nomine Felix ... Expl. ut istam noticiam aliis inantea non neglegatis transmittere.*

(44r-44v) GREGOR I: MORALIA IN JOB (Latein)

(45ra-172rb) GREGOR I: MORALIA IN JOB (Latein) Inc. *Sancti uiri quo (aus quod korrigiert) apud deum... Expl. Deo domino donante atque auxiliante moraliorum(!) libri numero XXXV expliciunt.*

Stratum 1

Datiert: 8 Jh., Mitte.

Ort: Freising.

Charakter: Anlage.

Bemerkung: Das Stratum ergibt sich aus dem Werk einer vorkarolingischen Hand. Das Stratum steht textuell nah zu dem Job-Text in Clm 6297 (geschrieben von Peregrinus) dadurch, dass entweder die beiden auf eine gemeine Vorlage zurückgehen oder das Stratum aus der Clm 6382 dem Peregrinus-Codex als Vorlage diene.

Tabelle 1: Clm. 6382, Stratum 1.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Gregor I: Moralia in Job (45ra-172rb)	H. 1	Schreiber	—	—	45ra-172rb	Schriftraum (einspal- tig/mehrspaltig)

Stratum 2

Datiert: 8 Jh., Mitte.

Charakter: textuelle Veränderung.

Bemerkung: Die spärlichen Korrekturen des Textes stammen von einer - laut Bischoff - angelsächsischen Hand, die den Text demnächst verbessert.

Tabelle 2: Clm. 6382, Stratum 2.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Gregor I: Moralia in Job (45ra-172rb)	H. 3	Korrektor	—	—	—	Schriftraum (einspal- tig/mehrspaltig)

Stratum 3

Datiert: 9 Jh., Mitte.

Ort: Freising.

Charakter: Anlage.

Bemerkung: Das Stratum stellt sich einen Nachtrag der Mitte des IX Jh. dar, dafür wurde ein leer gebliebenes und als ein Umschlag gedientes Blatt benutzt. Auf dem Blatt wurde

Tabelle 3: Clm. 6382, Stratum 3.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Erchanbertus, Frisingensis: Epistola de reliquiis sancti Bartholomaei apostoli nuper in Baioariam allatis (44r)	H. 2	Schreiber	—	—	44r	Schriftraum (einspal- tig/mehrspaltig)

Stratum 4

Datiert: 9 Jh., zweite Hälfte.

Charakter: Anlage.

Bemerkung: Das Stratum umfasst die Beiträgen von mehreren Händen.

Tabelle 4: Clm. 6382, Stratum 4.

8

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Vita sanctae Euphrosinae (1r-7r) Isidor, Sevilla: Synonyma (7r-9v) Ps.-Gregor I: Concordia testimoniorum (10r-20v) Ps.- Augustinus: De unitate sanctae trinitatis (20v-23v) Isidor, Sevilla: Liber interrogatorius de differentiis rerum et etymologiis secundum Isidorum (23v-41r) Breviarium apostolorum (41v-42v) Esra: Revelatio Esdrae de qualitatibus anni (42v) Anonymus: De temporibus anni (42v) De somnis (42v-43r)						
Fortsetzung auf der nächsten Seite						

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Capitulare evangeliorum (43v)	H. 4	Schreiber	—	—	—	Schriftraum (einspal- tig/mehrspaltig)

Stratum 5

Datiert: 9 Jh., zweite Hälfte.

Charakter: textuelle Veränderung.

Bemerkung: In der ersten kodikologischen Einheit der Clm 6382 kommen oft die Marginalien vor, darunter einige als Kommentare, die anderen als Gliederungen des Textes zu betrachten sind. Die Schrift der Marginalien lässt vermuten, dass sie von manchen der Hauptschreiber stammen, vor allem des Schreibers des griechischen Alphabets. Detailliert sehen die Marginalien folgenderweise aus. Im Isidorus-Text wurden mal die Fragen am Rand wiederholt, mal die Themen der Fragen bezeichnet, so dass die Antworten schnell zu finden sind. Diese kommen wahrscheinlich von zwei Händen. Die Marginalien zum Breviarium apostolorum sind von anderer Art. Hier wurden am Rand die Namen der zwölf Edelsteine geschrieben, die den Namen der Aposteln entsprechen (der Tradition des Exodus folgend, die zwölf Edelsteine mit den zwölf Stämmen Israels zusammenbringt).

10

Tabelle 5: Clm. 6382, Stratum 5.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Vita sanctae Euphrosinae (1r-7r) Isidor, Sevilla: Synonyma (7r-9v) Ps.-Gregor I: Concordia testimoniorum (10r-20v) Ps.- Augustinus: De unitate sanctae trinitatis (20v-23v) Isidor, Sevilla: Liber interrogatorius de differentiis rerum et etymologiis secundum Isidorum (23v-41r)						
Fortsetzung auf der nächsten Seite						

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Breviarium apostolorum (41v-42v) Esra: Revelatio Esdrae de qualitatibus anni (42v) Anonymus: De temporibus anni (42v) De somnis (42v-43r) Capitulare evangeliorum (43v)	H. 4	Korrektor, Überar- beiter	—	inhaltsbezogen	—	marginal rechts OUTDATED, marginal links OUTDATED